

Qualitätsbericht der beiden AWO- Kitas „Börderübchen“ und „Schrotewichtel“ zur Rezertifizierung „Gesunde Kita“

AWO- Kitas „Börderübchen“ und „Schrotewichtel“  
39167 Hohe Börde  
Bördering 22  
Telefon: 039204 55401-03

Träger: AWO- Landesverband Sachsen- Anhalt e.V.  
Klausener Str. 17  
39112 Magdeburg

Auf Grund der hohen Anzahl junger Familien, die nach Niederndodeleben ziehen oder hier, in der Nähe der Landeshauptstadt Magdeburg, wohnen, betreibt unser Träger weiter beide Einrichtungen in Niederndodeleben, die große 2001 eröffnete Einrichtung am Ortsrand und die kleine 2010 mit Hilfe der Gemeinde sanierte Einrichtung im alten Ortskern.

Im „Börderübchen“ werden max. 138 Kinder im Alter von 0- 6 Jahren betreut. Der Krippenteil bietet max. 42 Kinder Platz.

Im „Schrotewichtel“ werden max. 39 Kinder von 2- 6 Jahren betreut, davon max. 22 Kinder unter 3 Jahren.

Zur Zeit besteht unser pädagogisches Team aus 21 Fachkräften. Die Leiterin beider Einrichtungen wird unterstützt von einer Stellvertreterin und einer pädagogischen Leitung im „Schrotewichtel“ sowie allen anderen Kolleginnen.

Die Mitarbeiter haben verschiedene Wochenarbeitszeiten: 7 Kolleginnen mit 40, 10 mit 30, 3 mit 35 und 1 mit 20 Wochenstunden. Mehrere Kolleginnen haben Optionsverträge, die bei Bedarf an Betreuungsstunden der Kinder flexibel eingesetzt werden können. Dazu kommen 3 stundenweise beschäftigte Hausmeister.

Unsere Kitas sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 6:00 Uhr bis max. 18:00 Uhr geöffnet

Wir haben in unseren Häusern einen sehr hohen Anteil von ganztagsbetreuten Kindern. Er liegt bei knapp 90 %.

Wir wollen offene Häuser für alle Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Gäste sein. Deshalb haben wir uns für ein offenes Konzept im Kitabereich des „Börderübchens“ und eine den Bedürfnissen der Kleinsten angepasste Öffnung im Krippenbereich entschieden. Aus unserer pädagogischen Sicht können wir so das Bildungsprogramm „bildung- elementar“ am Besten umsetzen. Aus diesem Grund nutzen wir auch die Gruppenräume für unser Raumkonzept, das dem Bildungsbereichen des Bildungsplans angepasst ist: Wir haben einen Kreativraum, einen Raum für Forscher und Entdecker, einen sprachbetonten Raum sowie einen Raum für mathematische Grunderfahrungen. Zusätzlich nutzen wir für unsere

Arbeit unsere Nebenräume: Sportraum, ABC-Club, Kinderwerkstatt, Snoezleraum sowie die Kinderküche. Offene Angebote durchziehen den gesamten Tagesablauf. 2 Kolleginnen bieten zusätzlich zu allen offenen Angeboten 1 mal nachmittags in der Woche eine AG Sportspiele und eine AG Chor für die Kinder an.

Im „Schrotewichtel“ ist das offene Konzept sogar Teil der Betriebserlaubnis. Aus diesem Grund werden alle 4 Räume des ehemaligen Wohnbaus für die pädagogische Arbeit genutzt. Es gibt in den Räumen für alle Bereiche des Bildungsplans Ecken. Ein Raum ist der Sportraum. Beide Einrichtungen haben das Glück, über eine große Außenspielfläche mit vielfältigen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten zu verfügen.

Offen zu sein ist also Grundlage unseres pädagogischen Konzeptes aber auch Ziel, da wir uns auf einem Weg befinden, das Beste für alle am pädagogischen Prozess Beteiligten zu finden und uns deshalb auch immer wieder offen für innere und äußere Veränderungen zeigen wollen.

Das ist nicht immer einfach. Wir suchen stets nach Wegen, den Faktor Stress in unserem Kitaalltag zu minimieren und trotz fast nicht vorhandener Vor- und Nachbereitungszeiten dem pädagogischen Austausch genügend Platz einzuräumen. Hier sehen wir noch großen Bedarf und suchen immer nach Reserven

Im „Schrotewichtel“ wurde den Kindern und Eltern schon lange eine Vollverpflegung angeboten. Seit 2010 gibt es diese nun auch endlich für das gesamte „Börderübchen“. Auf Grund der Einrichtungsgröße mussten wir, gemeinsam mit den Eltern, erst einige logistische Schwierigkeiten überwinden. Dies ist uns aber gelungen und die Kinder nehmen dieses Angebot begeistert an. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns bei unseren Kindern, den Eltern sowie auch im Ort als Teil des Gemeinwesens einen guten Ruf erarbeitet. Darauf sind wir sehr stolz, denn es gab in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme zwischen Träger und Gemeinde. Im letzten Jahr sollte es eine Rückübertragung der Einrichtungen an die Gemeinde geben- diese ist gescheitert.

Wir pflegen intensive Kontakte und Kooperationen mit den verschiedensten Einrichtungen, Vereinen und Institutionen: z.B.

- Kooperation mit der Grundschule „Am Mühlenberg“ im Ort
- Kooperation mit dem TSV Niederndodeleben
- Teilnahme mit Auszeichnung am Projekt „Tigerkids“
- Träger des „Felix“
- Vernetzung im Rahmen des jährlichen Aktionstages mit einem Fitnessstudio ( gesunde Ernährung und Entspannung), einer Physiotherapeutin ( für einen gesunden Rücken von Kinder und Eltern), einer Ergotherapeutin und einer Logopädin( zur Beratung), einem Schuhmacher ( zur Fußvermessung) und einem Kinderarzt( zur Impf- und Vorsorgeberatung)
- Externes Angebot eines Schwimmkurses für die Vorschulkinder
- Externes Angebot eines Englischkurses